

Einladung zur Buchvorstellung

Die Landesrätin für Bildung und deutsche Kultur, Dr. Sabina Kasslatter Mur, das Südtiroler Landesarchiv und der Böhlau-Verlag laden Sie herzlich zur Präsentation des Bandes

Margareth Lanzinger, Gunda Barth-Scalmani, Ellinor Forster und Gertrude Langer-Ostrawsky,
Aushandeln von Ehe. Heiratsverträge der Neuzeit im europäischen Vergleich
(L'HOMME Archiv Bd. 3), Köln/Weimar/Wien: Böhlau, 2010, 530 S., Abb.



wann: Freitag, den 3. Dezember 2010, um 18.00 Uhr

wo: Abteilung Denkmalpflege, Ansitz Rottenbuch,
zweiter Stock, Armando-Diaz-Straße 8, Bozen

Grußworte:

Dr. Sabina Kasslatter Mur
Landesrätin für Bildung und deutsche Kultur

Dr. Christine Roilo
Direktorin des Südtiroler Landesarchivs

Präsentation des Bandes:

Dr. Margareth Lanzinger
Universität Wien

Dr.ⁱⁿ Ellinor Forster
Universität Innsbruck

Ao. Univ.-Prof. Dr. Gunda Barth-Scalmani
Universität Innsbruck

Dr. Gertrude Langer-Ostrawsky
Niederösterreichisches Landesarchiv, St. Pölten

Das Buch: Ehe war in der Geschichte der Neuzeit ein zentrales Ordnungsmodell und zugleich eine Institution von großer ökonomischer Bedeutung. Geld und Güter flossen aus diesem Anlass zwischen den Generationen, zwischen Braut und Bräutigam oder wurden in Aussicht gestellt. Der Transfer von Vermögen war bislang hauptsächlich aus der Perspektive des Erbrechts und der Erbpraxis Thema der Geschichtswissenschaften. Doch stellte das Ehegüterrecht eine mindestens ebenso wichtige Grundlage dar. Denn das Nutzen und Verfügen über das eingebrachte und während der Ehe erwirtschaftete Vermögen, die Ansprüche von Witwen und Witwern sahen sehr unterschiedlich aus, je nachdem, ob Gütertrennung oder Gütergemeinschaft vorherrschte. Entsprechend unterschiedlich gestalteten sich die Inhalte von Heiratsverträgen. In vier Detailstudien – zu niederösterreichischen Gerichten, zur Stadt Salzburg, zu den Südtiroler Gerichten Innichen und Welsberg sowie zum Einzugsbereich des Innsbrucker Stadt- und Landrechts – analysieren die Autorinnen Heiratsverträge und das „Aushandeln von Ehe“ vom 17. bis zum 19. Jahrhundert in vergleichender Perspektive. Die Ergebnisse werden einleitend und abschließend in den Kontext europäischer Rechtsräume gestellt.